

EFFIZIENTE MEETINGS

„70% der Teilnehmer checken während Meetings regelmäßig ihre E-Mails und 37% besuchen ihre sozialen Netzwerkpartner.“ Barco-Studie

Walk & Talk

Je nach Raumgröße, Teilnehmerzahl und Wetter diskutieren Kleingruppen bei einem Spaziergang das Thema. Oft reichen die Bewegung, der Ortswechsel und Sauerstoff und zehn Minuten aus, um auf neue Gedanken zu kommen. Auf einem Flipchart werden im Nachgang die Erkenntnisse und Fragen festgehalten und den Anderen vorgestellt.

Stuhlkreis statt Konferenztisch

Mangels Ablagefläche für das Handy wird weniger darauf geschaut, die Teilnehmer fokussieren sich mehr auf das Meeting und das Klima wird persönlicher, vertrauter. Ein Flipchart dient der Ergebnissicherung. Für die Bewegung: jeder Teilnehmer schreibt seinen Gedanken zunächst auf ein Post-It/Moderationskarte und präsentiert es dann am Flipchart.

Kleingruppenarbeit

In Zweier- oder Dreier-Gruppen schauen die Teilnehmer weniger auf das Handy: die Interaktion steigt und somit auch die Aufmerksamkeit. Gedanken werden auf Moderationskarten oder Post-It's festgehalten und von einem Gruppenteilnehmer präsentiert.

Perspektivwechsel

Nehmen auch Sie immer wieder den gleichen, vertrauten Sitzplatz im Besprechungsraum ein? Ein Durchwechseln evtl. mittels zuvor gezogener „Platznummer“ durchbricht die Routine, alte Strukturen und schafft einen Perspektivwechsel.